

# Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**

**ibw**  
Anmeldung erwünscht unter [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)  
Infoabend  
Dienstag, 22.09., 19 Uhr, Sargans | Mittwoch, 23.09., 19 Uhr, online

**Powervolles Jumpen**  
Die Jam 29 Aerobic Factory lud in der Gass zum Training auf dem Trampolin ein. 5

**Der Abschied fällt schwer**  
Elf Jahre lang führte Maria Stanisljevic den Kiosk der Badi Salez. Jetzt hört sie auf. 7

**FDP**  
Die Liberalen  
**Petra Näf-Rissi**  
in den Stadtrat  
[petra-naef.ch](http://petra-naef.ch)



## Gut besuchter Tag der offenen Tür bei den Gewerbebetrieben

**Grabs** Am Samstag zeigten 25 Betriebe anlässlich der Gewerbetour von 10 bis 20 Uhr ihre Angebote, Dienstleistungen und Spezialitäten. Vom Holzbau bis zum Fotostudio, von der Bank bis zum Gartenbau: Die vielfältige Produktpalette interessierte die Besuchen. Dabei präsentierten sich verschiedene Firmen auch gemeinsam mit Informationsständen und mit Attraktionen für Gross und Klein. Mitgewirkt haben auch Vereine, wie die Jungschützen Grabs. Sie führten auf dem Gelände der Bernegger Holzbau AG den Gewerbetour-Stich durch. Ein Shuttlebus führte die Interessierten von Betrieb zu Betrieb. (H.R.R.) 5

## Stadt will Bauland für 8 Millionen kaufen

**Buchs** Für knapp 8 Millionen Franken will die Stadt Buchs zwei grosse Grundstücke erwerben. Bei der Verzweigung Aeulistrasse/Werdenbergstrasse will sie 3611 m<sup>2</sup> Land kaufen. Zusammen mit dem angrenzenden Grundstück, auf dem sich heute die International School Rheintal befindet, will sie so eine sinnvolle künftige Bebauung ermöglichen. Zudem könnte eine Umliegung der Aeulistrasse die Realisierung des Bauprojektes «Wetti II» der Genossenschaft Alterswohnungen ermöglichen. Auf dem Neudorfareal will die Stadt 5000 m<sup>2</sup> Land kaufen, um «in näherer Zukunft» eine Erweiterung des Haus Wieden für Alterswohnen mit Dienstleistungen zu realisieren. (ts) 4

ANZEIGE

**MARKUS HOFMÄNNER**  
**SUSANNA BÜCHEL**  
**IN DEN STADTRAT**  
MIT UNS. FÜR SIE. FÜR BUCHS.  
[www.hofmaennerbuechel.com](http://www.hofmaennerbuechel.com)



# Tourismus als starker Motor

Im Toggenburg generieren Zweitwohnungsbesitzer eine Wertschöpfung von 65 Millionen Franken pro Jahr.

Adi Lippuner

**Obertoggenburg** Eine Studie, durchgeführt im Auftrag von Toggenburg Tourismus und der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann, zeigt, dass der Tourismus, bezogen auf das ganze Toggenburg, der dritt wichtigste Bereich ist. Geht es um die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann, spielt der Ferntourismus, also Tagesgäste, Bergbahnen, Hotels und insbesondere «Zweitwohner», eine sehr wichtige Rolle. Indirekt helfe der Tourismus, die Region als Freizeit- und Wohnraum attraktiv zu gestalten. Eine der Aussagen lautet: «Ohne touristische Einrichtungen ausschliesslich durch die Einheimischen finanziert werden – oder anders ausgedrückt, Bergbahnen wären nur mit lokaler Nachfrage nicht finanzierbar.»

## Wildhaus-Alt St. Johann als starker Wohnort

Wegen der touristischen Attraktivität wird die Gemeinde im obersten Toggenburg auch als starker Wohnort bezeichnet. Besonders markant ist die Kennzahl bezogen auf die Zweitwohnungsbesitzer, die rund 65 Millionen Franken an die regionale Bruttowertschöpfung leisten. Dies ist gemäss Studie mehr als Hotel- und Tagesgäste zu-



Bauten mit Erst- und Zweitwohnungen sowie touristisch genutzte Chalets in Wildhaus.

Bild: Adi Lippuner

sammengenommen. Bergbahnen und Freizeitanlagen leisten rund 16 Millionen regionale, touristische Wertschöpfung, die Beherbergungsbetriebe kom-

men auf 21 Millionen und touristische Events dürften rund 2,5 bis 3 Millionen Franken zur regionalen Bruttowertschöpfung beitragen. Geht es um den

Tagestourismus wird dessen Wertschöpfung, inklusive die Einnahmen, welche bei den Bergbahnen anfallen, mit rund 27 Millionen beziffert. 3

# Weg zu regionalem Ticketverbund eingeschlagen

GV der Bergbahnen Wildhaus gibt grünes Licht für ein erneutes Angebot an die Toggenburg Bergbahnen.

**Wildhaus** Mit der laufenden Realisierung der 12-Millionen-Investition in das Projekt Wildhaus 2.0 hat die Bergbahnen Wildhaus AG (BBW) ihren Glauben an eine erfolgreiche Zukunft untermauert. Nachdem die Toggenburg Bergbahnen AG im Mai 2020 ihr feindliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der BBW zurückgezogen hat, starten die Wildhauser nun einen erneuten Anlauf, den regionalen Ticketverbund der beiden Bahnen zu reaktivieren. Er ist Ende Winter 2018/2019 ausgelaufen und wurde von den TBB nicht mehr erneuert (diese Zeitung berichtete).

## Angebot für gemeinsames Ticket vom Juni 2018 wird erneuert

Mit eindrücklichen 98 Prozent der Stimmen haben die Aktionäre der Bergbahnen Wildhaus AG an der schriftlich durchgeführten Generalversammlung vom Samstag einen Antrag des Verwaltungsrates genehmigt, einen neuen Anlauf für ein gemeinsames Winterticket zu unternehmen.

Sie haben damit grünes Licht dafür erteilt, das Angebot vom 21. Juni 2018 an die Toggenburg Bergbahnen AG und den Verein Bergbahnen Toggenburg zu reaktivieren. Es enthält den Vorschlag, neben einem gemeinsamen Winterti-

cket auch örtliche Tickets für die Anlagen der Bahnunternehmen in Wildhaus und Alt St. Johann-Unterwasser anzubieten. Die Wildhauser sind wie vor zwei Jahren bereit, die Investitionen in die Erneuerung ihrer Anlagen bei der

Verteilung der Einnahmen aus dem gemeinsamen Ticket auszuklammern.

## Zwei Drittel der Bahnkunden blieben auf «ihrer» Achse

Nach der Generalversammlung hielten Jakob Rhyner, Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Wildhaus, und BBW-Geschäftsführer Urs Gantenbein fest, dass man nun das Angebot an die BBT abgebe und für Diskussionen offen sei. Gantenbein bestätigte, was er schon im Geschäftsbericht schrieb. Im vergangenen Winter haben Gäste, die nur die Anlagen in Wildhaus benutzen, es geschätzt, dass sie ein etwas günstigeres lokales Ticket erhielten.

Enttäuscht seien aber jene gewesen, die bisher die ganze Wintersportregion nutzten. Zählungen aus den Vorjahren mit einem gemeinsamen Ticket zeigten: Über die ganze Saison gerechnet blieben jeweils rund zwei Drittel der Obertoggenburger Gäste auf «ihrer» Achse. Nur rund ein Drittel nutzte jeweils die Gesamtregion. (ts) 3



Gemäss dem Angebot der Bergbahnen Wildhaus soll die Investition in das Projekt Wildhaus 2.0 (hier die neue Freienalp-Sesselbahn) nicht in die Berechnung der Ertragsverteilung unter den beiden Bergbahnen einfließen. Bild: Thomas Schwizer



## Motorradfahrer bei Sturz verletzt

**Schaan** In der Nacht auf Sonntag kam es in Schaan zu einem Selbstunfall mit zwei verletzten Personen und Sachschaden, schreibt die Landespolizei in einer Mitteilung. Der Lenker fuhr mit seinem Motorrad gegen 1 Uhr auf der Plankner Strasse von Planken kommend talwärts. In einer Linkskurve kam er an den rechten Strassenrand und touchierte die dortige Leitplanke. Dabei verlor er die Beherrschung über sein Motorrad und kam mit seinem Beifahrer zu Fall. Der Lenker und Beifahrer wurden durch den Sturz unbestimmten Grades verletzt und mussten sich in ärztliche Behandlung begeben. Am Motorrad entstand Sachschaden. (wo)

## Was Wann Wo

### Senioren spielen Boccia

**Sevelen** Am Donnerstag, 17. September, um 14 Uhr, lädt Sevelen aktiv 60plus zum Bocciaspielen auf der Anlage beim Fussballplatz Sevelen ein. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Bei schlechtem Wetter fällt der Anlass aus. Keine Anmeldung erforderlich. Es sind alle Seniorinnen und Senioren (60 plus) eingeladen. Auskunft erteilt Hans Tobler, Telefon 0817851900.

## Werdenberger & Obertoggenburger

Verleger: Peter Wannier.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbeleitung: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

### Redaktion Werdenberger & Obertoggenburger

Thomas Schweizer (ts, Chefredaktor), Heini Schwendener (she, Stv.), Armando Bianco (ab), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (agg), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Katharina Rutz (kru), Corinne Hanselmann (ch).  
Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Thomas Schwizer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.  
Telefon: 071 272 73 11.  
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wannier (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Sant (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
Telefon: 058 200 58 58;  
E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Verlag

Werdenberger & Obertoggenburger  
Buchs Medien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Tel. 081 750 02 01, E-Mail: verlag@wundo.ch

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: leserservice@wundo.ch. Reklamationen Frühzustellung: leserservice@wundo.ch, 081 750 02 00

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 47.-/Monat oder Fr. 458.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Werdenberger & Obertoggenburger: 6648. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109 077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

# Mehrwert durch «Zweitheimische»

Der Zweitwohnungsanteil von über 60 Prozent bringt Wildhaus-Alt St. Johann eine hohe Wertschöpfung.

Adi Lippuner

**Obertoggenburg** Unter dem Titel «aktuelle Tourismuswertschöpfung im Toggenburg» hat die Hanser Consulting AG eine Studie verfasst, deren Resultate in die «Tourismusstrategie 2025» einfließen werden, wie Christian Gressbach, Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus, auf Anfrage erklärte. Aus seiner Sicht «sind die Zweithheimischen wertschöpfendste Bevölkerungsguppe».

Bezogen auf die Nutzung der Zweitwohnungen sieht Christian Gressbach viel Potenzial, wenn die Betten sowohl durch die Eigentümer als auch durch Vermietung genutzt werden. «Damit wird die Zahl der «kalten Betten» vermindert und die Eigentümer erhalten dank der Einnahmen die Möglichkeit, Investitionen zu tätigen und ihre Objekte à jour zu halten.»

Freude am Resultat der Studie hat auch Gemeindepräsident Rolf Züllig. «Damit wird aufgezeigt, wie wichtig die Zweitwohnungsbesitzer für unsere Gemeinde sind.» Geht es um die Wohnbevölkerung im obersten Toggenburg, sieht Rolf Züllig, dass die Wichtigkeit des Tourismus ganz allgemein Anerkennung findet. «Die Bedeutung wird aber unterschiedlich interpretiert. Sicher ist allen bewusst, dass wir uns die Infrastruktur ohne die touristische Wertschöpfung nicht leisten könnten.»

### Beweis für Verankerung in der Gemeinde

Richard Brander, Präsident von «protoggenburg.ch», der Vereinigung der Zweitwohnungsbesitzer, ist vom Resultat der Studie



Blick auf Wildhaus mit Sesselbahn der Wildhaus Bergbahnen AG.

Bild: Urs Bucher

die nicht überrascht. «Sie zeigt auf, dass die Zweitwohnungsbesitzer sehr gut in der Region und der Gemeinde verankert sind. Im Gegensatz zu den Hotelgästen und Tagestouristen kaufen sie im Dorf ein und engagieren Toggenburger Handwerker. Ich kenne sogar Fälle, bei denen die hier ansässigen Handwerker für Arbeiten am Erstwohnsitz engagiert wurden.»

Von Seiten des Präsidenten des Vereins der Zweitwohnungsbesitzer oder «Zweithheimischen», wie sich viele nennen, wird auch das gute Einvernehmen mit der Gemeinde betont. «Die Jahresversammlung für die

Zweitwohnungsbesitzer stösst auf grosses Interesse. Auch der Austausch mit dem Gewerbeverein soll künftig noch intensiviert werden.» Der Verein habe auch Einsitz im Vorstand von Toggenburg Tourismus. «Dies zeigt, dass wir Zweithheimischen einiges Gewicht in der Region einbringen können, und wir werden von unserer Seite auch weiter an der Vernetzung in der Region arbeiten», so Richard Brander.

### Hohe Wohn- und Erholungsqualität

Einig sind sich alle drei Ansprechpartner, dass die Studie

kein Grund ist, sich auf den Lorbeeren auszuruhen.

Gemeindepräsident Rolf Züllig sieht Potenzial in der Tatsache, dass Zweitwohnungsbesitzer nach der Pensionierung gerne den Wohnsitz in die Gemeinde verlegen. «Wir haben eine hohe Wohn- und Erholungsqualität und dieser gilt es Sorge zu tragen.»

### Oberstes Toggenburg als Klangzentrum Europas

Christian Gressbach von Toggenburg Tourismus ist überzeugt, dass ein neues Hotel dem Tourismus guttun würde. «Menschen ziehen Menschen an und

ein neues Angebot würde ergänzen und fördern. Auch ein gut gemachtes Wellnessangebot mit einer Kooperation mit anderen «Beherbergern» sowie die Möglichkeit zur Nutzung dieses Angebots für Einheimische und Zweithheimische, könnte wirtschaftlich betrieben werden.»

Als grosse Chance werten sowohl der Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus als auch der Präsident von «protoggenburg.ch» das Klanghaus und das damit verbundene Potenzial. Richard Brander sieht das oberste Toggenburg in Zukunft als ein «Klangzentrum Europas».

# Bergbahnen Wildhaus erneuern den Verwaltungsrat

Generalversammlung wählt Esther Friedli und Armin Rohrer neu in das strategische Führungsorgan.

**Wildhaus** Die Aktionärinnen und Aktionäre der Bergbahnen Wildhaus AG (BBW) haben am Samstag an ihrer, gemäss Covid-19-Verordnung schriftlichen Generalversammlung alle Anträge gutgeheissen. So wurde auch der Verwaltungsrat erneuert. Neu gewählt wurden die Nationalrätin, Gastronomin und Politberaterin Esther Friedli aus Ebnat-Kappel sowie Armin Rohner, Geschäftsführer einer Logistikfirma aus Altstätten.

Friedli und Rohner ersetzen die Verwaltungsräte Birger Stump und Walter Eggenberger, welche zurückgetreten sind. Die weiteren Verwaltungsräte Rolf Eggenberger und Hans Sturzenegger, beide aus Grabs, wurden für die Amtsdauer 2020-2024 wiedergewählt.

### Auch Jahresbericht und Jahresrechnung genehmigt

Diese Wahlen wie alle anderen Anträge wurden mit jeweils über 90 Prozent Ja gutgeheissen. Von den 2216 Aktionärinnen und

Aktionären der Bergbahnen Wildhaus AG nahmen 1152 ihr schriftliches Stimm- und Wahlrecht wahr und vertraten dabei 27 778 der eingetragenen Stimmen. Insgesamt waren gut zwei Drittel der berechtigten Stimmen vertreten.

Unter anderem wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt und dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt. Der Aktionärsbon wird in gewohnter Form weitergeführt.

### Stürme und Corona richten Schaden an

Das Geschäftsjahr 2019/20 war gekennzeichnet von einem guten Start in den Winter. Jäh gestoppt wurde dies durch Orkanstürme Ende Januar/Anfang Februar, die den insbesondere für Familien wichtigen Skilift Oberdorf zerstörten. Trotz schnellem Teilersatz kostete der Wegfall dieses zentralen Angebotes Kunden und damit Umsatz. Mitte März verhinderte die wegen Covid-19 verordnete Schlies-



Stabwechsel im Verwaltungsrat der Bergbahnen Wildhaus (von links): Armin Rohner und Esther Friedli wurden für die zurückgetretenen Walter Eggenberger und Birger Stump gewählt. Bild: Thomas Schwizer

sung der Skigebiete einen ver-söhnlichen Saisonschluss.

Trotz dieser Schläge und der ersten Investitionen ins Projekt Wildhaus 2.0 konnte die Bergbahnen Wildhaus AG die üblichen Abschreibungen voll tätigen und erzielte noch einen kleinen Jahresgewinn von 12 000 sowie einen Bilanzgewinn von 684 000 Franken.

Zur Finanzierung des Projektes Wildhaus 2.0 wurde in den vergangenen drei Jahren das Aktienkapital um insgesamt 2,6 Millionen Franken erhöht. Deshalb stieg trotz ersten Investitionen in das Projekt Wildhaus 2.0 das Eigenkapital stärker als das Fremdkapital. Auch die laufende Erhöhung des Aktienkapitals um eine weitere Million Franken

ist auf gutem Weg. Gemäss Geschäftsführer Urs Gantenbein liegen bereits feste Zusagen für 300 000 Franken vor.

Am 11. Oktober wird die neue Sesselbahn im Oberdorf eingeweiht, mit freier Fahrt auf allen Anlagen, aber coronabedingt begrenzten Festivitäten.

Thomas Schwizer